

VORWORT DES AUTORS UND DES SAMMLERS	8
VORWORT DER HERAUSGEBERINNEN	9
EINLEITUNG	10
ZUM BEGRIFF TASCHENUHRSTÄNDER	14
Taschenuhrständer, Figurenuhr, Tischuhrgehäuse?	14
Unterschiedliche Bezeichnungen	15
EIN ENTWICKLUNGSHISTORISCHER ÜBERBLICK	17
Von den Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	17
Taschenuhren	17
Taschenuhrständer	22
Vom frühen 19. bis in das 20. Jahrhundert	23
Zeitliche Einordnung von Taschenuhrständern	26
Europäische Stilepochen	27
Zeittafel der europäischen Möbelstile im Vergleich	28
Das Umfeld der ersten Taschenuhrständer um 1700	28
Die Symbolik der frühen Uhren und Räderuhren in den Darstellungen der Taschenuhrständer	33
IKONOGRAFISCHE DEUTUNG DER GESTALTUNGELEMENTE BEI TASCHENUHRSTÄNDERN UND IHRE INHALTE IM ZEITLICHEN WANDEL	38
Christlicher Glaube und Tod – das übergreifende Thema im 18. Jahrhundert	38
Hypnos und Thanatos	43
Allegorien und Personifikationen	45
Christliche Allegorien	45
Christliche Personifikationen	46
Gottvater mit Jesus, Adam und Eva	48
Der heilige Nepomuk	48
Die heilige Barbara	48
Die Kirchenväter, heiliger Ambrosius von Mailand	49
Abraham und Isaak	51
Jesus am Jakobsbrunnen mit der Samariterin	51
Samson – Simson	52
Der Münzfang des Petrus	52
Geflügelte Wesen, Engel, Genien und Putten	52
Das Hirtenmotiv	55
Allegorien und Vanitas-Darstellungen als Vermittler der „Ars moriendi“	57
Der Mikrokosmos Mensch eingebettet in den Makrokosmos der Natur – Jahreszeiten und Elemente	57
Vanitas	60
<i>Machtsymbole</i>	60
<i>Luxusgüter</i>	60
<i>Blumen und Früchte</i>	60
<i>Spielutensilien</i>	60
<i>Uhren</i>	60

<i>Musikinstrumente und Noten</i>	60
<i>Spiegel</i>	61
<i>Architekturelemente</i>	61
<i>Natur und ihre Lebewesen</i>	61
<i>Lyra und Leier</i>	62
<i>Tugenden, Laster, Sünden und Todsünden</i>	64
<i>Tugenden</i>	64
<i>Laster und Todsünden</i>	67
DIE ASTROLOGIE ALS GRUNDLAGE DER FRÜHEN ZEITSYMBOLIK BEI RÄDERUHREN MIT VERBINDUNGEN ZUR MYTHOLOGIE, DEN TIERKREISZEICHEN UND DER RELIGION	70
<i>Atlas-Darstellungen</i>	72
<i>Leda und der Schwan – die Verbindung von Mythos, Zeit, Liebe, Moral und Tierkreiszeichen am Sternenhimmel</i>	74
MYTHOLOGIE	79
<i>Chronos – der Gott der Zeit</i>	79
<i>Die Planetenkinder des Saturn</i>	83
<i>Chronos und Justitia, Dike und Astraea – der Planetengott Saturn mit seinen Kindern</i>	84
<i>Chronos als Widersacher Amors und der Jugend</i>	87
<i>Poseidon, der römische Neptun</i>	89
<i>Prometheus</i>	90
<i>Herakles, römischer Herkules, und Paulus</i>	92
<i>Hermes, römischer Merkur, und die Zeit der Händler</i>	94
<i>Hermes mit Athene als Hermathena</i>	96
<i>Dionysos, der griechische Bacchus</i>	99
<i>Exotisches – „Turquerien“, „edle und gute Wilde“, „Zwerge“</i>	100
<i>Der Mythos vom „Bon sauvage“, vom „Guten Wilden“</i>	100
NATURSYMBOLIK – PFLANZEN, TIERE, FABELWESEN, ORNAMENTE	105
<i>Muscheln und Perlen</i>	106
<i>Pflanzensymbolik – Blüten und Früchte</i>	107
<i>Tiere</i>	109
<i>Der Löwe</i>	110
<i>Die Manticora</i>	112
<i>Sphinx und Greif</i>	113
<i>Der Drache</i>	114
<i>Der Adler</i>	115
<i>Andere Vögel</i>	117
<i>Der Hahn</i>	118
<i>Der Hahn besiegt Affen und Schlangen</i>	119
<i>Der Kranich</i>	120
<i>Der Papagei</i>	121
<i>Der Bär</i>	122
<i>Der Hirsch</i>	122
<i>Ziegenbock und Widder</i>	124
<i>Der Delfin</i>	125
<i>Der Hund</i>	126
DIE ROCAILLE – DAS ORNAMENT DES BAROCK UND ROKOKO	
PAR EXCELLENCE	127
DIE FREIMAURER UND DIE SINTFLUT	130

DER SPIEGEL	133
Spiegelbildliche Darstellung – eine Bildmetapher?	136
Fortuna	138
BÜRGERLICHE GESELLSCHAFT	139
Exotische Genussmittel – Tabak, Kaffee, Tee, Kakao	139
Kaffee statt Biersuppe – das Geschenk des Orients an den Okzident	141
Die Bullenhatz	143
Brauchtum	143
Hochzeit und Ehe	143
Der Hochzeitslader	144
Der Schäfflertanz	146
Der Karneval	146
Der Zirkus	148
EINER TRAGE DES ANDEREN LAST	149
Kain und Abel	150
Pudel am Baum des Lebens	152
AMAZONEN	154
DIE GALEERENSKLAVEN	155
ARCHITEKTUR IM TASCHENUHRSTÄNDER	158
Turm, Kirche, Festung und Burg	158
Häuser	161
Architekturelemente	162
HERRSCHERSYMBOLE – FRANZÖSISCHE KÖNIGE IM ZEICHEN DER SONNE UND DER ZEIT	166
Zeitauffassung im Absolutismus Ludwigs XIV.	169
DIE HÖFISCHE GESELLSCHAFT	173
ZEIT-GESCHICHTE UND GESCHICHTSSCHREIBUNG	174
NAPOLEON BONAPARTE	180
RUHM, EHRE UND ERINNERUNG	181
KLEINMÖBEL VON BIEDERMEIER BIS JUGENDSTIL	182
DAS SPÄTE 19. JAHRHUNDERT – ERZIEHUNG, MÄRCHEN UND FABELN	184
DAS 20. JAHRHUNDERT – PATRIOTISMUS UND WELTKRIEGE	188
TASCHENUHRSTÄNDER AUS HOLZ	190
Erste Taschenuhrständer aus Holz	190
Die Bauformen	192
Funktionale und integrierte Taschenuhrständer	201
Die Uhraufnahme im hölzernen Taschenuhrständer	207
Porzellan und Holz – eine Materialkonkurrenz?	212
Das Holz und die Schnitzer	216
Die Arbeitsgänge Schnitzen, Grundieren, Fassen	217
Fassmaler und ihre Maltechnik	219
Grundierungen, Farbfassungen, Metallauflagen	219
Maltechnik	220
Zuordnung der hölzernen Taschenuhrständer zu Entstehungsräumen anhand der Darstellungen und Farbfassungen mit Einblick in den Alpenraum	223
RESTAURIERUNG GESCHNITZTER UND GEFASSTER TASCHENUHRSTÄNDER	237
TASCHENUHRSTÄNDER AUS ANDEREN MATERIALIEN	240
Keramik	240
Ton – der Ursprung aller Keramik	240

Fayence – die Keramik der Barockzeit	243
Frankreich	243
<i>Lille</i>	244
<i>Lunéville</i>	245
<i>Rouen</i>	246
Niederlande	247
<i>Delft</i>	247
Österreich (heute Slowakei)	247
<i>Holitsch</i>	247
Porzellan – das weiße Gold	248
China – ostasiatisches Porzellan für den europäischen Markt	249
Meissen – die Wiege des europäischen Porzellans	250
Tournai – ein Exemplar in Porcelaine tendre	252
Wiener Porzellan	253
Steingut – der Siegeszug Englands	253
Staffordshire	253
Sonstige	256
METALLE	257
Taschenuhrständer aus Eisen – der berühmte Berliner	
Eisenkunstguss	257
Farb-, Metallfassungen und Emaillierungen auf Eisenkunstguss	
unter besonderer Betrachtung der Farbe Schwarz	268
TASCHENUHRSTÄNDER AUS UND MIT MATERIALIEN TIERISCHEN	
URSPRUNGS	278
Literatur	282
Englische Übersetzung	289
Französische Übersetzung	409